



Blau-Weiss Hollage

-

Blau-Weiss Merzen



**Mittwoch, 26.04.2006,
19:00 Uhr**

Liebe Fußballfreunde,

hallo und herzlich Willkommen zum Auftakt der englischen Woche mit den Spielen heute gegen Blau-Weiss Merzen und dann Sonntag beim BV Garrel.

Diesen Termin, ausgerechnet nach einer herben 0:4 - Niederlage beim Derby in Rieste das Vorwort schreiben zu dürfen, habe ich mir sicher nicht gerade ausgesucht. Aber es ist eine gute Möglichkeit an die vielen Zuschauer und Freunde von Blau-Weiss Hollage zu appellieren, sowohl nach guten, als auch nach schlechten Spielen das Gesamte nie aus den Augen zu verlieren. Vor gut fünf Jahren stand der Herrenfußball in Hollage noch vor dem Abstieg in die Kreisklasse. Seitdem hat sich im Herren- und Jugendbereich viel getan, gekrönt durch den "Hollager Aufstiegssommer" vor jetzt knapp einem Jahr.

Für die 1. Herren kann ich sagen, dass wir auch mit der bisherigen Saison sehr zufrieden sind und dass sich das Team erneut weiterentwickelt hat. Vor der Saison wäre wohl jeder mit der derzeitigen Tabellensituation zufrieden gewesen. Wir haben bereits einige Spieltage vor Saisonende unser oberstes Ziel - den Klassenerhalt - direkt vor Augen. Und ich glaube, dass auch unsere Leistungen durchaus den derzeitigen Tabellenstand rechtfertigen. Dennoch müssen sich sowohl Spieler als auch Fans im Klaren sein, wo unsere Ansprüche liegen. Dass wir an guten Tagen jeden Gegner schlagen können haben wir gegen Schapen zweimal gezeigt, und dass es an schlechten Tagen schnell anders aussieht, ist ebenfalls nicht verborgen geblieben, zum Beispiel bei Falke Steinfeld und eben beim letzten Spiel als Gast des SC Rieste. Die Konstanz fehlt uns einfach noch. Daran gilt es zu arbeiten, aber das gilt es momentan auch zu akzeptieren. Uns nach einem Sieg gegen Schapen als „Aufstiegsaspirant“ einzustufen ist genauso falsch, wie nach der letzten Niederlage von einer „Wursttruppe“ zu sprechen. Mit diesem Druck macht man sich eher viel kaputt. Die Schwarz-Weiß-Malerei ist einfach nicht richtig.

Wir können in Hollage mit Stolz auf die letzten Jahre zurückblicken und wollen den Aufwärtstrend natürlich gern fortsetzen, aber es geht nun mal nicht alles von heute auf morgen. „Rom wurde auch nicht an einem Tag erbaut“: In diesem Sinne hoffe ich, dass wir nun gemeinsam mit Eurer gewohnt zahlreichen Unterstützung die notwendigen Punkte schon aus den nächsten Spielen holen, um den Ligaverbleib frühzeitig in trockene Tücher zu bringen.

Timo Brümmer, 2. Mannschaftskapitän



(Hinten v.l.n.r.) Hugo-Olding (Co-Trainer), Clemens Brinkmann (1. Vorsitzender), Wolf-Dieter Köppe (Trainer), Andre Olbrich, Andreas Merse, Torsten Kütke, Michael Tubbesing, Matthias Stermann, Matthias Geers, David Heeger, Werner Merse (Betreuer), Markus Wernke, Reinhard Lewandowski (Vorstand Volksbank) (Vorne v.l.n.r.) Christian Hackmann, Nico Heile, Mario Brockmeyer (jetzt FC Kalkriese), Markus Geers, Dominic Borgmann, Thomas Geers, Benedikt Glins, Peter Deters

Der neue Trainer von Blau-Weiss Merzen, Uwe Brunn, beim Ostercamp 2006 von Blau-Weiss Hollage



BV Garrel - Blau-Weiss Hollage

Sonntag, 30.04.2006, 15:00 Uhr



Abfahrt: 12:15 Uhr

Kosten: 6 Euro

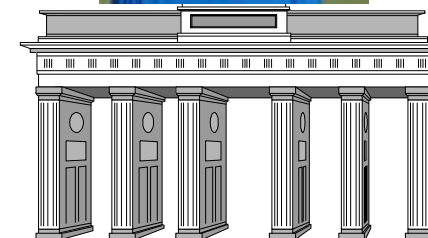
**Anmeldungen möglich bei Hans Böwer
beim heutigen Heimspiel**

Mittwoch, 26.04.2006		
Viktoria GMHütte	RW Damme	19:00
BW Hollage	BW Merzen	19:00
BV Garrel	BW Papenburg	19:00
Hansa Friesoythe	Raspo Lathen	19:00
Mittwoch, 24.05.2006		
SC Melle	SC Rieste	19:00
SV Bad Bentheim	FC 27 Schapen	19:00

Die restlichen Spiele		
BV Garrel	BW Hollage	30.04.
BW Hollage	Falke Steinfeld	07.05.
Hansa Friesoythe	BW Hollage	10.05.
SC Melle	BW Hollage	14.05.
BW Papenburg	BW Hollage	27.05.
BW Hollage	RW Damme	03.06.

Pl	Verein	Sp	g	u	v	Tore	Diff	Pkt
1	FCR Bramsche	23	14	6	3	57:28	29	48
2	FC 27 Schapen	22	12	6	4	56:44	12	42
3	SC Rieste	19	9	6	4	38:28	10	33
4	BW Hollage	21	8	6	7	38:34	4	30
5	RW Damme	18	8	4	6	38:30	8	28
6	Falke Steinfeld	21	8	4	9	40:38	2	28
7	SC Melle	20	8	3	9	46:38	8	27
8	Raspo Lathen	18	7	6	5	30:28	2	27
9	Hansa Friesoythe	20	7	5	8	40:43	-3	26
10	BW Merzen	20	6	7	7	28:34	-6	25
11	BW Papenburg	19	7	3	9	25:27	-2	24
12	SW Osterfeine	20	7	3	10	29:42	-13	24
13	Viktoria GMHütte	19	6	5	8	30:37	-7	23
14	BV Garrel	21	3	5	13	22:55	-33	14
15	SV Bad Bentheim	19	2	7	10	21:32	-11	13

Behnam "Benji" Mirzaee



Bisherige Vereine

1. FC Schöneberg, 1. FC Wilmersdorf, TeBe Berlin, Hertha Zehlendorf

Liebblingsverein

FC Bayern München

Lieblingsspieler

Luca Toni, Ruud van Nistelrooy

Mein größtes sportliches Erlebnis

Mit 12 Jahren als Schüler der 6. Klasse das 11m-Schießen gegen Christian Fiedler vor 70.000 Zuschauer im Berliner Olympiastadion und Torschützenkönig in der B-Jugend

Meine Lieblingsseite im Internet

www.blauweisshollage.com

Meine Biografie trägt den Namen

Wo ein Wille, da ein Weg!

Auf eine Insel würde ich folgende 3 Dinge mitnehmen

Ball, Buch, Freundin

Die Neunerbande												
Die Torwart-Trainer		Blau-Weiss Hollage A1 - Jugend	ungenannter Jugendpate	Blau-Weiss Hollage B1 - Jugend		Blau-Weiss Hollage C1 - Jugend						
Blau-Weiss Hollage Alte Herren												
	Blau-Weiss Hollage 1. Herren					Blau-Weiss Hollage 5. Herren						
Blau-Weiss Hollage 2. Herren			Blau-Weiss Hollage 3. Herren			Blau-Weiss Hollage 4. Herren						
Blau-Weiss Hollage 1. Damen		FC Bayern Fanclub Osnabrücker Hasebazis		FC Bayern Fanclub San Siro 2001		ungenannter Jugendpate		FC Schalke 04 - Freunde Blau-Weiss Hollage				
Die Donnerstags-Truppe		Kegelclub Die Stiefel von 1985			Kegelclub Holz muss fallen		Kegelverein Steaua Kegliewitsch Pfirsich-Lemon					
ungenannter Jugendpate		Michael "Menne" Albers			ungenannter Jugendpate	Martha Ballmann Heiner Ballmann		Familie Günter Ballmann				
Josef Barlag	Lutz Barlag	Familie Heinz Baumann		Franz Bergmann	Heinz Bertke	D. und D. Bösemeyer	Familie Hans Böwer					
Luis Böwer	Michael Böwer Silke Heringhaus		<p>Jugendpate Ich bin dabei !</p> <p>Blau-Weiss Hollage</p>				Egon Brockmeyer	Familie Karsten Brockmeyer				
Familie Oliver Brockmeyer											Familie Klaus Brockmeyer	
Michael Brockmeyer	Familie Norbert Brümmer									Günther Fabian	Familie Uwe Freudenberg	
Heinrich Hälker		Heinz Hampel								Familie Heiner Hawighorst		Heinrich Hawighorst
ungenannter Jugendpate	Familie Raimund Hawighorst									Claus Heinze		Reinhold Hellmich
Egon+Margret Hörnschemeyer	Markus Holtmeyer	Guido Kleine					Claus König		Anni Kock Gerd Kock			Josef Kohlbrecher
	Karin Kollenberg Hannes Kollenberg		Carsten Kühl	Familie Clemens Lammerskitten		ungenannter Jugendpate	Fam. Klaus Langemeyer	Martin Lehmann	Fam. Michael Lübben			
Horst Marder	Anni+Alois Menkhaus		Daniel Michallek	Ria+Peter Papke	Caspar Pohlmann	Stefan Pott	Reinhard Potts, Pfr.		ungenannter Jugendpate			
Familie Uwe Raesch		Michael Reese	Stefan Reichelt	Dirk Richter	Jens Richter		Ewald Ruhr	Familie Wolfgang Schlimpert				
ungenannter Jugendpate	Fam. Holger Schnieder	Ingo Schnieder	Familie Andre Schwegmann		Familie Guido Schwegmann		Rainer Schwegmann	Familie Reinhold Schwegmann				
Familie Christian Speer		Eugen Stertenbrink	Helmut Stölting	Fam. Franz Strößner	Familie Gerd Strößner			Familie Andreas Summe				
Agnes+Heinz Suttmeyer	Johannes Tackenberg	Marlies Volkmann Gerhard Volkmann		Familie Horst Vullbrock		Familie Wolfgang Wächter		Familie Bernhard Wagner				
ungenannter Jugendpate	Fam. Egon Weisemöller	Frank Weisemöller		Fam. Helmut Wellbrock	Manfred Welp	Ralf Werner	Horst Wichering	Jonas Witte	Günter Wolke			



Thomas Lüken
Trainer



Marius Forst
Co-Trainer



Norbert Brümmer
Betreuer



Blau-Weiss Hollage
Der Fan



Timo Brümmer
geb. 24.10.1984



Andre Strößner
geb. 21.12.1981



Björn Knabke
geb. 21.08.1981



Michael Böwer
geb. 12.08.1976



Sebastian Kröger
geb. 01.03.1983



Thomas Lotz
geb. 23.10.1982



Patrick Heinrich
geb. 10.05.1986



Michael Grünebaum
geb. 23.06.1980



Marc Kamper
geb. 30.11.1979



Daniel Friedrich
geb. 31.10.1979



Peter Strößner
geb. 30.06.1973



Stefan Stallkamp
geb. 10.08.1971



Torsten Ehlert
geb. 14.02.1975



Maik Dorenkamp
geb. 06.06.1979



Andreas Tenberge
geb. 23.04.1982



Mesut Ayvaz
geb. 04.05.1981



Sven Hornig
geb. 16.03.1980



Dirk Schomäker
geb. 29.05.1982



Behnam Mirzaee
geb. 03.11.1983



Zwei Bilderrätsel: Tor oder kein Tor?



Der folgende Bericht erschien 1995 in der Festschrift „75 Jahre Sportverein Blau-Weiß Merzen, 1920 - 1995“. Der Verfasser schildert die denkwürdigen Begleitumstände zum Fußballspiel Quitt Ankum - Blau-Weiß Merzen am 25. 01.1948. Die beschriebenen Ereignisse können wohl zum Schmunzeln anregen, sollten aber heutzutage keineswegs mehr zur Nachahmung dienen.

Bei diesem traditionsreichen Nachbarschaftsduell, aber insbesondere bei der anschließenden „Schlacht am Ankumer Dom“, handelt es sich um einen der denkwürdigsten Kämpfe in der Merzener Fußballgeschichte; so mancher, der dabei gewesen ist, bekommt noch heute feuchte Augen, wenn das Gespräch auf diesen Tag kommt.

Nachdem Ankum in der Saison 1946/47 bereits beide Spiele verloren und auch in der Hinrunde in Merzen den kürzeren gezogen hatte, gelang der Ankumer Mannschaft (24:2 Punkte) ein glücklicher und umstrittener 3:2 Sieg. Ausgangspunkt der nun folgenden Auseinandersetzungen war eine umstrittene Entscheidung des Quakenbrücker Schiedsrichters, der ein wohl reguläres Tor von Heinrich von den Benken nicht anerkannte. Dies war einigen Merzener Zuschauern dann doch zu viel. Nachdem der Schiedsrichter eine Abreibung bekommen hatte und sich nur durch einen Spurt über die angrenzenden Äcker in Sicherheit bringen konnte, kam es zu ersten handgreiflichen Auseinandersetzungen zwischen Ankumer und Merzener Zuschauern.

Die eigentliche „Schlacht am Ankumer Dom“ begann jedoch erst, als abreisende Merzener Zuschauer von der Ankumer Kirchburg aus beworfen wurden. Auf ein Zeichen traten die Fahrer der LKWs, auf denen die Merzener Zuschauer angereist waren, auf die Bremse, viele sprangen von der Ladefläche, und es entwickelte sich eine regelrechte Massengeilerei, bei der die meisten Ankumer bald die Flucht ergriffen – und einige Merzener hinterher. Bei der anschließenden Verfolgungsjagd wurden die Ankumer aus den letzten Verstecken wieder herausgeholt, selbst der Beichtstuhl des Ankumer Doms bot keine sichere Zuflucht. Nachdem das Verhältnis von „Veilchen“ und bezogener und ausgeteilter „Dresche“ richtig gestellt werden konnte, trat man zufrieden und in der Gewissheit, einen unterhaltsamen Nachmittag verlebt zu haben, die weitere Heimreise an.

Mit einem Jugendturnier der Extraklasse kann Blau-Weiss Hollage auch in diesem Jahr über die Pfingsttage aufwarten. Von Samstag, dem 03. Juni bis Montag, dem 05. Juni wetteifern 16 C-Junioren-Teams aus fünf Nationen am Hollager Benkenbusch um den Sieg beim 22. Internationalen C-Junioren-Fußball-Turnier. Die Organisatoren vom Inter-C-Team haben wiederum an der bewährten Zusammenstellung der Teams festgehalten: Neben 4 regionalen Mannschaften treten weitere 12 hochkarätige Teams aus dem Inland und dem europäischen Ausland an. Diese 12 Teams sind dabei allesamt Nachwuchsteams von Profivereinen, die in der 1. oder 2. Liga ihres Landes Fußball spielen.



Herzlich Willkommen zum 22. Internationalen C-Junioren-Fußball-Turnier Pfingsten 2006 !

Passend zur 18. Fußball-Weltmeisterschaft der Männer vom 9. Juni bis zum 9. Juli können die Freunde des Jugendfußballs bereits eine Woche vor dem Eröffnungsspiel dieses Großereignisses das Können der Fußballer aus fünf an der FIFA-WM 2006 teilnehmenden europäischen Nationen bewundern: **Kroatien, Niederlande, Polen, Tschechien und das Gastgeberland Deutschland.**

Aus den Niederlanden versucht mit **Willem II Tilburg** selbstverständlich der Sieger der 21. Auflage des Turniers die Titelverteidigung am Hollager Benkenbusch in Angriff zu nehmen. Und in diesem Jahr bringen die Niederländer noch Verstärkung mit aus der „Holland Casino Eredivisie“. Mit **Vitesse Arnheim** nimmt ein weiterer namhafter Club aus unserem westlichen Nachbarland zum ersten Mal am Pfingstturnier in Hollage teil.

Die osteuropäischen Länder sind auch in 2006 mit klangvollen Namen am Start. Mit **Dinamo Zagreb** nimmt der Rekord-Meister und Rekord-Pokalsieger aus der Hauptstadt Kroatiens die weiteste Reise aller Teilnehmervereine auf sich. Unser Nachbar Tschechien schickt nach Sparta Prag und Slavia Prag mit **Viktoria Pilsen** die dritte Mannschaft aus der 1. Liga des Landes im Laufe der Turniergeschichte. Weltweit bekannt ist diese Stadt aus Böhmen durch die Namensgebung für das Bier nach Pils(e)ner Brauart. Aus dem polnischen Nachbarland tritt mit **Slask Wroclaw** ein Team an, dessen Profis momentan um den Wiederaufstieg in die 1. polnische Liga kämpfen, in der man bereits 29 Spielzeiten lang gespielt hat. Viel bekannter ist uns allen die niederschlesische Stadt Wroclaw unter dem deutschen Namen Breslau.

Die 1. Bundesliga wird über Pfingsten vierfach vertreten sein durch den Vorjahreszweiten **MSV Duisburg**, durch die beiden niedersächsischen Erstligisten **Hannover 96** und **VfL Wolfsburg** und durch unsere ostwestfälischen Dauergäste von **Arminia Bielefeld**. Die zweite Bundesliga präsentiert den **VfL Bochum**, der mittlerweile zusammen mit Alemannia Aachen als Aufsteiger in die 1. Liga feststeht, ferner zum achten Mal in Folge **Hansa Rostock** aus dem Norden der Republik und als einen weiteren Neuling das Team von **LR Ahlen** aus dem Münsterland.

Nicht fehlen dürfen natürlich die Mannschaften aus der Osnabrücker Region. Nach 2005 gibt es ein Wiedersehen mit der Osnabrücker Stadtmannschaft von **Raspo Osnabrück**. Erfreulich auch, dass mit der dritten Teilnahme in Folge der **Gemeindeauswahl Wallenhorst** die gute Zusammenarbeit mit den Nachbarverein SF Lechtingen, TuS Eintracht Rulle und TSV Wallenhorst unterstrichen wird. Und mit dem Antreten des **VfL Osnabrück** kann auch wieder an die gute Tradition angeknüpft werden, dass die Lila-Weißen als „Profiteam vor der Haustür“ ein Gast des Pfingstturniers sind. Das Teilnehmerfeld komplettiert wie gewohnt der Gastgeber **Blau-Weiss Hollage**, wenn es zum 22. Mal heißt:

Herzlich Willkommen zum Internationalen C-Jugend-Turnier!